

DIE PARTNER



Land Brandenburg



Region Lebus mit Verwaltung Gorzów Wielkopolski



ECO World Styria Umwelttechnik Cluster GmbH

Zentrum für Soziale Innovation e.V. Wien



Sandvikens Kommun



IG Metall Bezirksleitung Berlin Brandenburg Sachsen mit IG Metall Verwaltungsstellen Ost- und Südbrandenburg



Zarząd Regionu Gorzowskiego NSZZ „Solidarność”



QualifizierungsCentrum der Wirtschaft GmbH Eisenhüttenstadt



IMU-Institut



IMU-Institut

Kontaktdaten:

Haben Sie Interesse an oder Fragen zu unserem Angebot - sprechen Sie uns gerne an!

Ihre Ansprechpartner:

Gunda Fischer
Gregor Holst

IMU-Institut Berlin GmbH

Alte Jakobstraße 76
10179 Berlin

Büro Eisenhüttenstadt
Beeskower Straße 114
15890 Eisenhüttenstadt

Telefon: 030 29 36 97 0
Telefax: 030 29 36 97 11
imu-institut@imu-berlin.de

www.imu-institut.de



Green Jobs in der Metallindustrie

Transnationaler Wissens- und Erfahrungsaustausch zu neuen Anforderungen an Qualifikation und Kompetenzentwicklung in Unternehmen des Landes Brandenburg auf dem Weg zu nachhaltiger Entwicklung

Gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg.



Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie



IMU-Institut

Investition in Ihre Zukunft



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Zukunftsorientierte Green Jobs in der Metallindustrie



GREEN JOBS

"Alle Arbeitsplätze, die nachhaltige Entwicklung vorantreiben, sind grüne Arbeitsplätze."

Green Jobs sind, nach dieser Definition der EU, in fast allen Industrie- und Dienstleistungssektoren möglich. Im ökologischen und industriellen Wandel entstehen Green Jobs als Ausdruck einer sich damit verändernden Arbeitswelt.

GREEN TECH

Gerade in der Metallindustrie mit ihren ausgeprägten Kompetenzen der Material- und Energieeffizienz, insb. im Bereich Green Tech, kann durch geeignete Zusatzqualifikationen für Facharbeiterinnen und Facharbeiter eine Vielzahl von Green Jobs entstehen. Umgekehrt erfordern die zum Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit notwendigen technologischen Entwicklungen auch neue Qualifikationen und Kompetenzen der Beschäftigten, sog. Green Skills.

GREEN SKILLS

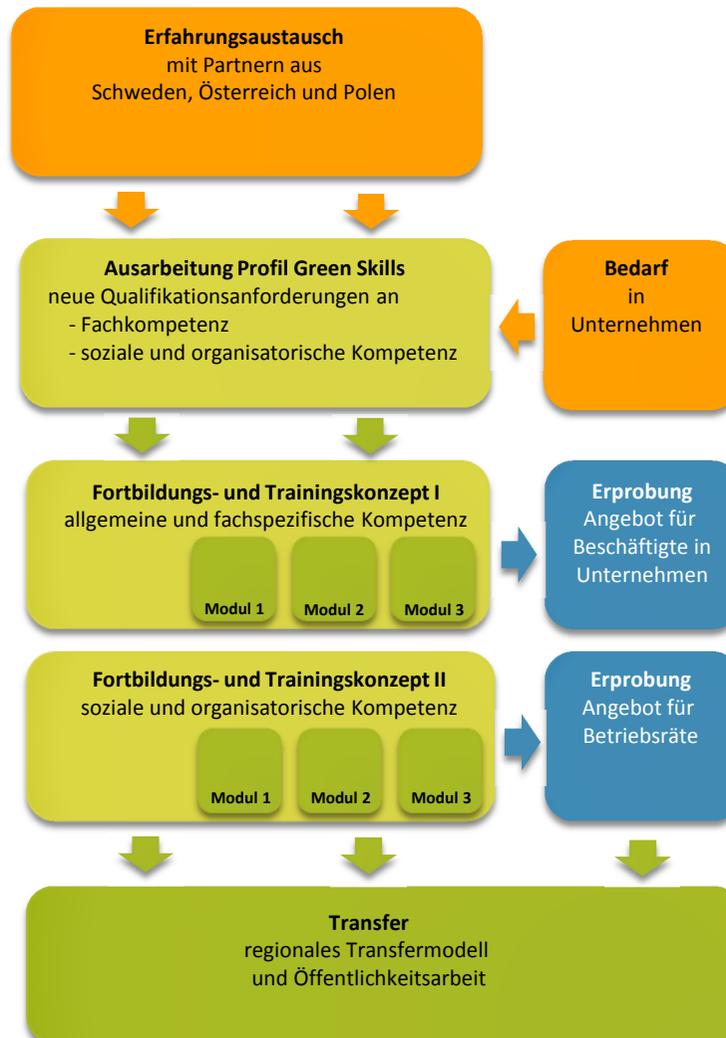
Zu Green Skills zählen sowohl allgemeine und fachspezifische als auch soziale und organisatorische Kompetenzen. Für grüne Arbeitsplätze in der Metallindustrie ist ein Wandel innerhalb der Berufe abzusehen, der umfassende Weiterbildung und Qualifizierung erfordert.

Green Skills in der Metallindustrie

Neue Anforderungen in folgenden Bereichen



UMSETZUNGSMODELL



MASSNAHMEN UND ANGEBOTE

Im Erfahrungsaustausch mit regionalen und transnationalen Partnern werden im Projekt *Green Jobs in der Metallindustrie* in und mit Betrieben und Sozialpartnern Lösungsansätze und umsetzungsorientiert konkrete Maßnahmen der Fortbildung und Kompetenzentwicklung in und für Brandenburger Unternehmen entwickelt und erprobt:

PROFIL GREEN SKILLS

Entwicklung eines innovativen Profils mit neuen Qualifikationsanforderungen an

- Fachkompetenzen insb. zur Erhöhung der Material- und Energieeffizienz in Betrieben
- soziale und organisatorische Kompetenzen insb. zur Verbesserung der Team- und Lernfähigkeit

FORTBILDUNGS-UND TRAININGSKONZEPTE

Entwicklung zweier modularer Konzepte

- zur Stärkung allgemeiner sowie fachspezifischer Kompetenzen
- zur Stärkung der sozialen und organisatorischen Kompetenzen

Die Umsetzung der Fortbildungsmodule setzt dabei auch auf die Entwicklung einer lernförderlichen Unternehmenskultur als wesentliches Element der Kompetenzentwicklung und orientiert sich am Konzept des lebenslangen Lernens.

TRANSFER

Mit Blick auf Transfer und Nachhaltigkeit wird ein Transfermodell für die Fortbildung zu Green Jobs in zwei ausgewählten Regionalen Wachstumskernen in Abstimmung mit den politischen Akteuren entwickelt. Die im Erfahrungsaustausch und in der Erprobung gewonnenen Erkenntnisse werden direkt an die Mitgliedsunternehmen des Netzwerks *profil.metall* und zudem durch die Kooperation mit dem Brandenburger Cluster Metall (ZAB) breiter in die Betriebe der gesamten Branche Metall transferiert werden.